

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses der Gemeindevertretung Tellingstedt
am Montag, 09.03.2015 in der der Gaststätte „Zur Traube“

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Herr Andreas Amberg als Vorsitzender
Frau Kirsten Nottelmann
Frau Elke Jasper
Herr Ulf Suckow
Frau Antje Arens
Frau Bianca Thomsen-Arndt
Frau Gaby Coltzau
Herr Hans-Jürgen Struve
Herr Manfred Dahl bis 20.00 Uhr / Ulf Meislahn ab 20:00 Uhr

Herr Bürgermeister Helmut Meyer
Herr Norbert Arens

Entschuldigt fehlen:

Herr Marcus A. Rolfs

Von der Verwaltung:

Gäste:

Frau Ehlers (KiTa „Lütt Matten“)

Der Vorsitzende Andreas Amberg begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Leiterin des Kindergartens, Frau Meike Ehlers, den Bürgermeister Herrn Meyer sowie die Einwohner. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um Ergänzung der Tagesordnung um den TOP 9 - Situation VHS.

Der TOP 10 Besichtigung des Archiv wird ggf. verschoben in die nächste Sitzung.

Die ursprünglichen TOP 9 und 10 werden zu TOP 10 und 11. Die Erweiterung um diesen neuen TOP wird einstimmig genehmigt.

TOP 1 - Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner/innen haben keine Fragen. Der Vorsitzende schießt den TOP.

TOP 2 – Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des SKA vom 09.09.2014

Die Niederschrift wird einstimmig mit 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 3 – Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ausschussvorsitzenden

Die Aktion „Tellingstedter Portraits“ ist aufgerufen. Sie findet am 19.03.2015 im FIZ statt. Die Tellingstedter Bürger können sich mit Gegenstand fotografieren lassen. Das Ergebnis wird als Ausstellung in Tellingstedt gezeigt und als Gesamtaufstellung mit anderen Orten.

Bücherbus: Aktuelle Zahlen werden durch den Vorsitzenden bekannt gegeben. 2014 waren weniger Entleihungen als im Jahr 2013 zu verzeichnen.
(Entleihungen in Jahr 2014 insgesamt 3763 und im Vergleich dazu 4397 Entleihungen im Jahr 2013.)

Die Broschüre Tellingstedt ist erschienen. Herr Bürgermeister Meyer gibt ein Exemplar den Anwesenden zur Kenntnis. Weitere Exemplare sind erhältlich im Amt Eider.

TOP 4 - Spielplatzbegehung

Die nächste Begehung erfolgt am 11.06.2015 um 17:30 Uhr. Die Presse und der Gemeindearbeiter werden vom Vorsitzenden informiert. Start: Spielplatz an der Schule/Teichstraße.

TOP 5 – Sachstand „Erweiterung Kindergarten“

Frau Ehlers informiert den Ausschuss über die allgemeine Situation im Kindergarten. Thema ist insbesondere die heilpädagogische Situation. Die heilpädagogische Förderung erfolgt derzeit nicht. Frau Ehlers hat Kontakt zum Fachdienst Eingliederungshilfe aufgenommen. Es gibt keine Heilpädagogen „auf dem Markt“.

Die Verlängerung der Öffnungszeiten steht seit dem Politik-Talk 2014 auf der Tagesordnung. Es gibt erste Berechnungen seitens des Rentamts. Dies sollte gerne nochmal aufgegriffen werden, um dem Elternwillen Rechnung zu tragen und ggf. eine Angleichung an die Schulbetreuungszeiten zu ermöglichen. Der nächste Politik-Talk soll am 21.05.2015 stattfinden.

Planung der Festwoche ist weiterhin ein Thema, das den Kindergarten beschäftigt.

Aktuell sind 4 Plätze für über Dreijährige frei und es sind 19 Absagen für Plätze für unter Dreijährige erteilt worden. Der Bedarf an sog. U3-Plätzen ist sehr groß.

Bisher hatte der Kindergarten 2 Bürgerarbeitsplätze. Das Programm wurde leider eingestellt. Nunmehr ist nur 1 Bürgerarbeitsplatz vorhanden. Diese Kraft hat Stunden aufgestockt auf 22,5 Std./Woche und ist im hauswirtschaftlichen Bereich (Küche, Wäsche, ...) tätig. Das Angebot des Frühstücksbuffets musste eingestellt werden. Problematisch war der Einkauf und die Planung, da hierfür die Zeit bei den Fachkräften fehlt, da die Kinderbetreuung sicherzustellen ist. Ggf. wird die FSJ-Stelle wieder ab Sommer 2015 aktiviert und damit das Angebot wieder belebt.

Herr Arens thematisiert die haushaltsrechtliche Situation: Im Haushalt der Gemeinde sind 20.000 € eingestellt für die Finanzierung des Bürgerarbeitsplatzes. Frau Ehlers signalisiert, dass diese Mittel nicht vollumfänglich gebraucht werden. Der Bürgerarbeitsplatz wird von der Gemeinde finanziert. Für das 1. Halbjahr beteiligt sich das Jobcenter an den Kosten mit 50 %.

Es sind 3 Kinder mit Begleitassistenz, die im Kindergarten betreut werden. Die Begutachtung und Bewilligung erfolgt über den Fachdienst Eingliederungshilfe. Wenn dieses Personal ausfällt (angestellt über die IUVO) besteht keine Vertretung. Dafür wäre dringend ein FSJ-Absolvent erforderlich. Weiterhin sollte dieser FSJ-Absolvent die Fahrdienste zum Waldkindergarten wahrnehmen.

Über die verlängerten Öffnungszeiten werden zum Sommer 2015 Gespräche geführt werden. Die Berechnungen des Rentamtes werden in die weitere Beratung einfließen. Frau Ehlers und Frau Thomsen-Arndt schließen sich kurz, um die Berechnung an den Ausschussvorsitzenden weiterzugeben. Es bleibt im weiteren Verfahrensverlauf im Detail zu besprechen, wie dem Bedarf entsprochen werden kann (Verlängerte Kerngruppenöffnungszeit, Früh-Spätdienst).

Am 26.06.2015 findet das Kindergartensommerfest statt. Ulf Meislahn wurde von Frau Ehlers um Unterstützung hinsichtlich der Tellingstedter Geschichte gebeten und dies wurde gerne von Herrn Meislahn zugesagt.

Frau Ehlers bittet um Abstimmung der Fraktionsvorsitzenden und Ausschussmitglieder hinsichtlich Politik-Talk wg. der Teilnahme am Vor- und Nachmittag mit den Kindern und Eltern –differenziert-. Herr Bgm. Meyer gibt Frau Ehlers eine Rückmeldung.

TOP 6 – Beratung über die Erweiterung des Kindergartens Tellingstedt

Der Vorsitzende stellt den Mitgliedern die Bauplanungen sowie den Vermerk des Amts Eider vom 09.03.2015 zur Verfügung. Herr Amberg verliest die Möglichkeiten gem. der Beschlussvorlage und regt zur Beratung an.

Frau Thomsen-Arndt stellt aus ihrer Sicht die Vor- und Nachteile eines Neu- und eines Anbaus dar (Vertretungs-/Leitungssituation, Betreuung von Geschwisterkindern in 2 Kitas, Gefahr der Kostenbeiträge bei „Abwanderungen“, höhere Landesförderung, Schalkholz als Möglichkeit eines anderen Konzepts). Der Ausschuss berät die Möglichkeiten.

Das Votum der Bürgermeisterrunde der einzelnen Gemeinden gingen tendenziell zu einem Neubau nach dem Gespräch mit dem Kreis, Frau Encke, und den Vertretern des KiTa-Trägers und den kommunalen Vertretern, so teilt Bgm. Meyer mit.

Die Ergebnisse der anderen Gemeindevertretungen bleiben abzuwarten. Tendenzen der Bürgermeister sprechen weiterhin zu einem Neubau. Die Verteilung der KiTa-Betriebskosten erfolgt nach Belegungsmonaten. Die Idee, diesen Schlüssel auch für die Investitionskosten zu nehmen, bleibt noch zu beraten, wird aber als die gerechteste Lösung favorisiert. Grundlage sollten dann aber 2 Jahre Belegung sein.

Das Grundstück gehört der Kirche. Investitionsträger ist die Gemeinde für den Kindergartenbau. Ursprünglich wurde der Kindergarten mit Beteiligung der Kirche gebaut und auch der Kirche überlassen. Vertraglich ist bisher seit 1989 geregelt, dass bei Auflösung auch eine Vermögensaufteilung vorzunehmen ist. Sollte der Neubau in Zukunft nicht mehr für den Kindergartenbetrieb genutzt werden können, müsste auch dann eine Vermögensaufteilung erfolgen.

Frau Ehlers regt an, 2 Krippengruppen in den Neubau aufzunehmen und den Platzbedarf im bisherigen Kindergarten zu erfüllen. Dann könnten räumlich noch eine Familiengruppe im Haupthaus betreut werden. Herr Bürgermeister Meyer führt an, dass auch andere Gemeinden an den Kosten beteiligt werden und die Bereitschaft sich auf die maximale Kostengröße von 400.000 € beläuft. Der Kita-Bedarfsplan sieht die Erweiterung um 10 Plätze für unter Dreijährige vor. Es bestehen seitens der Ausschussmitglieder Bedenken hinsichtlich der Kostenerhöhungen, Zuschussmöglichkeiten und dem bereits vorangeschrittenen Verfahrensstand. Weitere Beratungen dazu werden später nicht ausgeschlossen.

Die Spielplatzgröße/Freifläche wird als groß genug bewertet (auch durch die Kita-Leitung und die Heimaufsicht des Kreises).

Hinsichtlich der Zeitplanung wurde ursprünglich der Beginn des Kindergartenjahres 2015/2016, somit der 01.08.2015, angedacht. Dies wird nicht zu halten sein, da auch die Zuwendungsbestimmungen des Landes noch im Entwurf sind.

Der Ausschuss spricht die Empfehlung für die Gemeindevertretung aus, den Bedarf an U3-Plätzen durch einen Neubau sicherzustellen. Es wird empfohlen, die Kostenverteilung nach Belegungsmonaten vorzunehmen, da dies die gerechteste Lösung ist (auch wenn der Gemeinde Tellingstedt Mehrkosten von ca. 12.000 € entstehen). Die Beschlüsse werden einstimmig gefasst.

TOP 7 - 875-Jahr-Feier

Es steht für die 875-Jahr-Feier ein Budget von 5.000,-- € zur Verfügung (für die „Feierwoche“). Es findet eine Postkartenausstellung für die gesamte Woche im FIZ statt.

23.06.2015 Offizielle Eröffnung (Festredner, Gastronomie u. musikalische Begleitung sind angefragt)

24.06.2015 Geburtstag von Alice Schmidt

25.06.2015 Talkshow in der Markthalle

26.06.2015 Bunter Abend (ggf. erfolgt noch Umbenennung der Veranstaltung)

27.06.2015 Disco

28.06.2015 Spezial-Gottesdienst

Herr Amberg wird die genaue Planung in der Arbeitsgruppe aufbereiten und bekannt geben.

TOP 8 – Chronik für die Gemeinde Tellingstedt

Der Vorsitzende spricht die Möglichkeit einer Chronik-Erstellung an und weist darauf hin, dass dann ein Budget zur Verfügung gestellt werden müsste. Herr Amberg übergibt Herrn Meislahn das Wort, da er die Ursprungsidee dazu hatte. Es besteht die Idee einer Arbeitsgruppe mit ca. 5 Personen zu bilden für einen Zeitraum von 5 Jahren. Besuch im Landesarchiv in Schleswig ist erforderlich. Es werden auch Kopierkosten etc. anfallen. Es wurden 500,00 € jährlich als Kosten geschätzt, die im Rahmen eines Budgets zur Verfügung gestellt werden müssten. Der Druck einer fertigen Chronik bedeutet weitere Kosten, die nicht eingeschätzt werden können. Im Vorlauf sollte die Arbeitsgruppe ein Konzept entwickeln, das auch von der Gemeindevertretung beschlossen werden müsste. Die Erfahrungen anderer Gemeinden könnten genutzt werden. Seitens des Bürgermeisters und der Ausschussmitglieder wird dies als eine sehr großartige Idee gesehen und das Projekt sollte unterstützt werden. Herr Meislahn wird sich Unterstützung für eine Arbeitsgruppe holen. Eine aktive Beteiligung von Freiwilligen wird nicht ausgeschlossen und die Arbeitsgruppe ist offen und für Informationen aufgeschlossen. Ggf. kann themenbezogenen Unterstützung von weiteren Beteiligten erfolgen. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Bildung der Arbeitsgruppe entsprechend der Beratung.

TOP 9 – Situation VHS

Herr Bürgermeister Meyer teilt mit, dass die VHS aus dem Gebäude der Raiffeisenbank ausziehen muss zum 30.04.2015. Neue Unterbringungsmöglichkeiten für die Geschäftsstelle wurden geprüft. Als eine neue Möglichkeit wurde die Nutzung der ungenutzten Büroräume in der Firma Wiese besprochen. Dafür würden Mietkosten in Höhe von 400,00 € monatlich entstehen. Diese Mittel hat die VHS nicht zur Verfügung. Bisher wurde durch die Gemeinde Tellingstedt ein Mietzuschuss in Höhe von 200,00 € monatlich gemeinsam mit der Gemeinde Hennstedt und dem Amt Eider getragen. Die Übernahme der Mietkosten für ein Jahr gemeinsam mit der Gemeinde Hennstedt und dem Amt Eider wird befürwortet. Der Beirat gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist mit dem Thema zu befassen.

TOP 10 – Eingaben und Anfragen

Anregung von Ulf Suckow:

Das gekaufte Spielgerät für den Spielplatz an der Schule kann derzeit nicht aufgestellt werden. Herr Engel vom Kreis prüft die Kosten der Standortsanierung/Drainage. Mit der Schule sollte ein Gespräch für einen anderen Standort geführt werden. Als Alternativstandort wird das Gelände am Schwimmbad genannt.

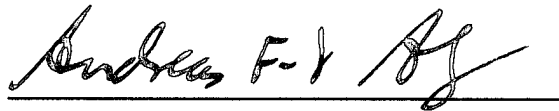
Anregung/Mitteilung von Ulf Meislahn:

- Die „Besmierungen“ an der Schule sollten im Auge behalten bleiben. Ggf. kann im Rahmen der Jugendarbeit gearbeitet werden.
- Wohlverhalten der Vereine ist keine Gemeindeaufgabe. Die Teilnahme von Vereinen am Gemeindeleben wurde thematisiert.

TOP 11 – Besichtigung des Archivs in der „Alten Apotheke“

Der TOP 11 wird vertagt auf die nächste Sitzung.

Die Sitzung wird um 22:00 Uhr geschlossen.



Andreas Amberg
(Vorsitzender)



Bianca Thomsen-Arndt
(Protokollführung)